

agenda. **Simply** **Women** INNVIERTTEL-HAUSRUCK

Ergebnis der Frauen.Dialoge in der Region Innviertel-Hausruck im Rahmen von agenda.SimplyWomen

69 Frauen.Dialoge
wurden eingetragen,
davon 66 mit Frauen

Zeitraum der Befragung

Ab der Startveranstaltung
29. April – 8. August 2025

Erstellt von:

Mag.^a Birgit Appelt, SPES Zukunftsakademie
Schlierbach, 2025

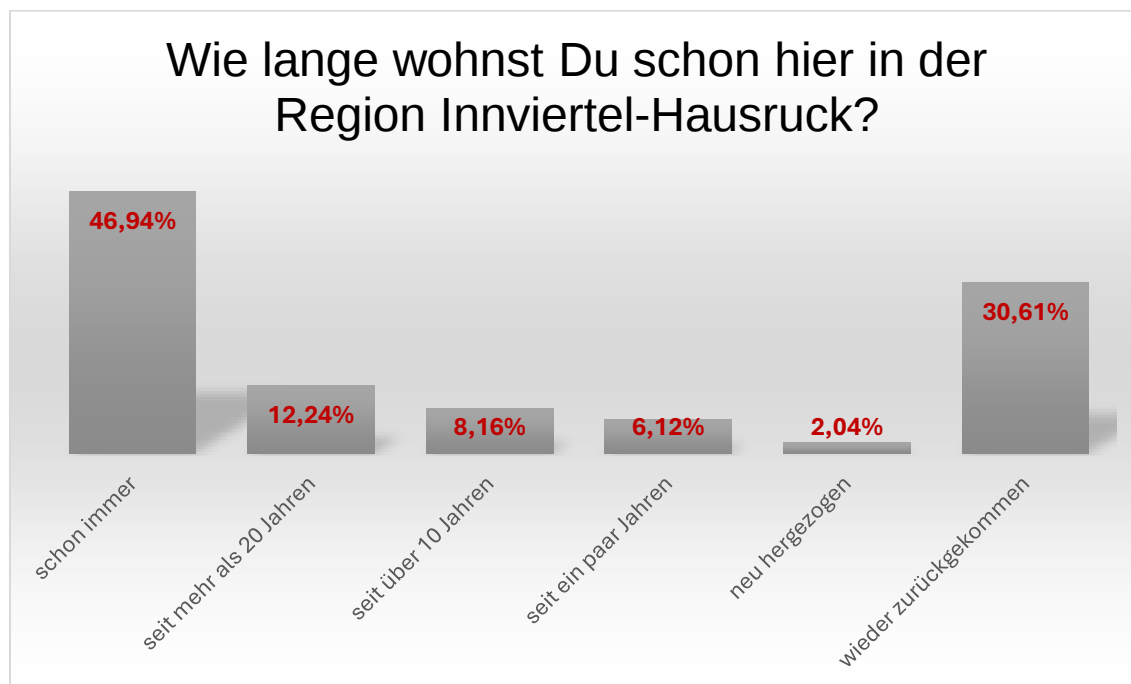


Information zur Auswertung

Die Auswertung der Frauen.Dialoge beinhaltet die Tischgespräche der Startveranstaltung sowie die Frauen.Dialoge selbst, die jeweils von der gesprächsführenden Person digital eingegeben wurden.

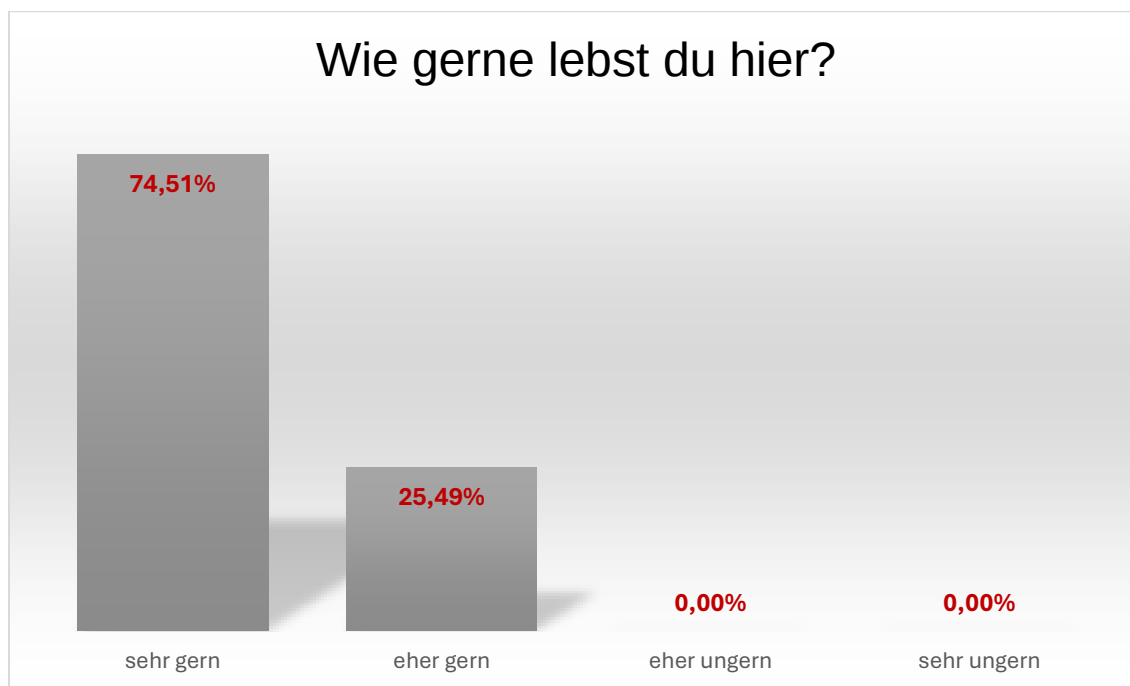
Grundlage jedes Gesprächs ist das Zuhören: sowohl die Herausforderungen der DialogpartnerIn zu hören als auch nach Ideen für Veränderung zu fragen sind zentral. Darüber hinaus dient der Frauen.Dialog dazu, Kontakte zu fördern, Beziehung aufzubauen und Frauen und Männer für die Gestaltung und Beteiligung in der Region zu aktivieren.

1. Seit wann lebst Du hier in der Region?



schon immer	46,94%	23
seit mehr als 20 Jahren	12,24%	6
seit über 10 Jahren	8,16%	4
seit ein paar Jahren	6,12%	3
neu hergezogen	2,04%	1
wieder zurückgekommen	30,61%	15

2. Wie gerne lebst Du hier?



sehr gern	74,51%	38
eher gern	25,49%	13
eher ungern	0,00%	0
sehr ungern	0,00%	0

3. Wenn du die Region Innviertel-Hausruck aus Frauensicht betrachtest, was findest du gut? Was macht das Leben hier besonders?

Anmerkung: Anzahl der Nennungen sind in den Klammern angegeben.



Natur am Land, D'Landschaft,
Erholungsräume (28)

Hohe Lebensqualität, leistbar, urbanes Denken mit
regionalem Charme (8)



Zusammenhalt, Familie, Freunde, soziales Umfeld,
Miteinander (23)



Vereinsleben, Freizeit, Kultur, Angebote (18)



Cooler Frauen, Frauennetzwerke, Treffen, Feste (18)



Gute Arbeitsplätze für Frauen, berufliche
Möglichkeiten, wirtschaftlich gute Chancen (15)



Was findest du noch gut?

- Kurze Wege
- Offene, bodenständige Menschen
- Sicherheit für Frauen
- Freiheit
- Bildung
- Gesundheitsversorgung
- Kinderbetreuung

4. Wenn Du die Region Innviertel-Hausruck aus Frauensicht betrachtest: Welche Herausforderungen für Frauen siehst du? Was könnte besser sein?

8 große Themen wurden mehrfach als Herausforderungen genannt. Anzahl der Nennungen finden sich wieder in Klammern angeführt.

1. **Kinderbetreuung**, Kindergärten, flexible Zeiten, Kapazitäten, Ferienbetreuung (38)

2. **Rollenbilder**, konservative Familienbilder, Frauenbilder, **patriarchales Lebens- & Familienmodell** (29),

→ Männer-Denke in Betrieben, bei Sitzungen, frauenfeindliche Sprache (7)

3. **Arbeit**, Ausbildung, Beruf, Arbeitsplätze (20)

4. **Mobilität** – Abhängigkeit vom Auto, wenig öffentliche Verkehrsmittel, fehlende Radwege (13)

5. **Care-Arbeit** & Auswirkungen auf Frauen wie Altersarmut, Gesundheitsprobleme, Zugang zur Versorgung (12)

6. **Fehlende Netzwerke**, wenn nicht im Verein, schwer Anschluss finden (9)

7. **Gewalt & Unsicherheitsgefühl**, sexuelle Belästigung(8)

8. **zu wenige Frauen in der Politik bzw. in Führungspositionen** (5), wenig Sichtbarkeit (2)

5. Hast du Ideen, wie wir diese Herausforderungen meistern können? Wie können wir in den von dir genannten Punkten die Situation und die Chancen von Frauen verbessern? Wen braucht es dazu?

HANDLUNGSFELD KINDERBETREUUNG

Anzahl und Qualität der Kinderbetreuungsplätze, verschiedene Betreuungsmöglichkeiten (Krabbelgruppen, Tagesmütter,..), flexible Betreuungszeiten, Ferienbetreuung, etc. (33)

Auswahl an Aussagen zu Ideen und Handlungsbedarf:

Öffnungszeiten ausdehnen, Verpflegung anbieten, Zugang zu einer Tagesmutter (Gemeindeförderung)	Wen braucht es dazu?	Gemeinden, Landesregierung, Kinderbetreuungseinrichtung
Öffnungszeiten der Kinderbetreuungsangebote entsprechen nicht den Arbeitszeiten der Mütter/Eltern; 9 Wochen Sommerferien??? keine wirkliche Wahlfreiheit für Kinderbetreuung, wenn Gemeinde den Beitrag zur Tagesmutter nicht übernimmt, ist die Betreuung nicht leistbar!		einheitliche gesetzliche Regelungen! gesetzlichen Anspruch auf Kinderbetreuung in Anpassung an Arbeitszeiten!!
gleiche Rahmenbedingungen für Kinderbetreuungsangebote, Öffnungszeiten der Angebote an Arbeitszeiten der Eltern angleichen		Politik
Kinder haben auch Väter - die ihrer Verpflichtung nachkommen sollten, flexible Kinderbetreuungszeiten		Politik: Bund und Land
Absicht zu arbeiten muss reichen für SICHEREN Betreuungsplatz, mehr Flexibilität hinsichtlich Betreuungszeiten und auch unterjährigen Einstieg -> Planungssicherheit für Familiensetting, mind. keine (politischen, administrativen etc.) Steine für private Initiativen und auch Tagesmütterstrukturen		Politik, Betreuungseinrichtungen, Zivilgesellschaft
Mehr Krabbelgruppen. Bessere Bedingungen für Kleinkinder in Krabbelgruppe. Frauen mit Migrationshintergrund haben keine Angehörigen hier z.B. Oma. Viele Frauen mit Migrationshintergrund vertrauen einer Tagesmutter nicht.		Kirche, Kindergarten

Kinderbetreuung ermöglichen, damit Frauen arbeiten und sich (politisch) engagieren können, auch um sich aus toxischen Beziehungen zu befreien. Kinderbetreuung sollte kein Luxus sein im "Kinderland Oberösterreich". Kinderbetreuung macht Frau erst frei.	Wen braucht es dazu?	Politik, Kinderbetreuungseinrichtungen
Betriebskindergärten, Möglichkeit Kinder in Arbeit und GR-Sitzungen z.B. mitzunehmen, politische Tätigkeit als Arbeitszeit		Betriebe, Politik
andere Sitzungszeiten mit Kinderbetreuung; wir sorgen für Chancengleichheit in der Familien		ganz grundsätzlich: schon in der Volksschule sollte Rollenbild ebenbürtig gestaltet werden. Einflussbereich sollte zurückgehen, Klischees gehören abgebaut.
Umstände für Alleinerzieherinnen sind oft sehr schwierig, Mietpreise, Kinderbetreuung passt nicht zu Arbeitszeiten, vieles ist nicht leistbar wie z.B. Auto		Politik
Ehrenamt fördern, keine weiteren Kindergärten (zu teuer)		Ein Haus der Kinder in jeder Region, wo sich Kinder aufgehoben fühlen, das ehrenamtlich betrieben wird, wo sich Menschen aller Generationen einbringen können.

HANDLUNGSFELD ROLLENBILDER

patriarchales Lebens- & Familienmodell, konservative Familienbilder, Frauenbilder (29), Männer-Denke in Betrieben, bei Sitzungen, frauenfeindliche Sprache (7)

Auswahl an Aussagen zu Ideen und Handlungsbedarf:

"Wirkliches" partnerschaftliches Miteinander (Frauen& Männer) auf Augenhöhe und respektvoll	Wen braucht es dazu?	
Bewusstseinsbildung, Empowerment, Aufbrechen gesellschaftlicher Normen.		
Menschen, die sich auf neue Rollenbilder einlassen; Solidarität sollte salonfähig sein		Männer die neue Rollen zulassen und verstehen; Frauen die als Vorbild voran gehen, Politik, Presse
Lernen u. Austausch zu Beziehungsmuster: was ist gesund, was ist toxisch, Frauenrolle reflektieren, Workshop-Angebote in Schulen u. Erwachsenenbildung		
in der Schule ansetzen, Mentorinnenprogramm, selbstbestimmtes Leben fördern		Bewusstseinsbildung, männliche und weibliche Vorbilder
Dialog der Geschlechter, der sowohl von sozialen Vereinen wie auch Politik und Interessensvertretungen mitgetragen wird. Formate und Maßnahmen, die die breite Gesellschaft miteinbeziehen, auch schon in der Kindererziehung verankern. Männer und Frauen müssen langfristig an einem Strang ziehen. Zumindest Austausch unter Frauen und zw. Frauen und Männern anregen, Vorbild sein. Antifeministische Kommunikationsstrukturen für Gleichbehandlung anwenden.		wirtschaftliche Vertreter und große Firmen, insb. Leitungspositionen. auch Vereine und Politik.
Bewusstsein für Selbstverständnis der Frau (Frau sein genügt!), Wickeltische auch auf Männertoiletten, Haltung "Kinder sind nicht Lebenstraum, gehören aber dazu" (auch im Sinne des Erhalts des Systems)		Lebensgestalterinnen, die ihr Leben nicht passieren lassen, sondern in die Hand nehmen. Frauen mit mentaler Stärke/ Wille, Energie & Fähigkeiten

Bewusstseinsbildung/Thematisieren in der Schule, auch für Jungs/Männer, Bearbeitung Männlichkeitsbilder, bessere Durchmischung statt Ghettoisierung in der Schule	Wen braucht es dazu?	Männer, Männerberatung, feministische Männernetzwerke, Institutionalisierung/Ausbau, Minderheiten nicht vergessen (Migrant:innen, insb. Migranten) ... "Männer, die was zu Thema sagen" (BGM) ...)
ringsum unbewusstes Konstrukt, dass das Rollenbild beeinflusst. Feminismus gehört inhaltlich betrachtet, ist ein Menschenrecht (!), dass Frauen und Männer wechselseitig dieselben Möglichkeiten und Rechte haben sollen, Keine Benachteiligungen, Chancengleichheit, Wertschätzung.		Andockstellen schaffen, für Frauen bessere Netzwerke schaffen, deren Bekanntheitsgrad erhöhen
Bewusstseinsbildung für Frauen, welches Leben sie leben, Angebote für Entfaltung, "andere" Frauen auf die Podien, selbst aufs Podium, sich nicht auf den Staat verlassen		WIR BRAUCHEN AUCH MÄNNER. Wir müssen und werden ins Wir kommen.
Sisterhood - positive Sprache - positiv reden voneinander		
Frauensolidarität sichtbar machen		Medien
Pensionssplitting vorantreiben		Parteien
Alternative Lebensmodelle fördern, Frauen können mehr, potentialorientiert		z.B. in Salzburg gibt es Verein "Mädchen können mehr"
die ELKis mehr auf Männer ausrichten, zB Lagerfeuer Partys; Den "Mutter-Kind-Pass" unbedingt umbenennen! ZB in "Eltern-Kind-Pass"; Die Kinderärzte verpflichten, auch die Väter mit ins Boot zu holen.		Politik, NGOs, Gesundheitsberufe
Role Models sein, Vorbilder sein (auch für Kinder & vor allem im sozialen Umfeld)		

HANDLUNGSFELD BERUFLICHE CHANCEN FÜR FRAUEN

Ausbildungsmöglichkeiten, Arbeitsplätze, Aufstiegschancen (20)

Auswahl an Aussagen zu Ideen und Handlungsbedarf:

gleiche Bezahlung / Frauenquote -> erst dann kann sich Erwartungshaltung an beide Geschlechter angleichen. Frauen brauchen gezielte Unterstützung, und Entlastung bei den vielfachen Rollen/Lasten	Wen braucht es dazu?	Politik, Unternehmen, Familie, Männer
Rahmenbedingungen und Firmenstrukturen verändern, Wahlfreiheit und Aufklärung		Politik, Wirtschaft, Bildungsdirektion
konservatives Familienbild, schwierig für berufstätige Frauen		Firmen, die gleiche Chancen bieten, Vorbilder
Online-Arbeitsmöglichkeiten		Technische Möglichkeiten
Es sollte ein Jobnetzwerk für Frauen geben; bereits in der Bewerbung ersichtlich z.B.: Gleitzeit, Homeoffice, etc.		WKO, Unternehmen, Frauennetzwerke
Attraktive Jobangebote für gut ausgebildete Frauen		Politik: Rahmen und Bewusstsein für Frauenthemen, sowie attraktiver weibl. UND männl. Frauenförder:innen im öffentl. Raum --> soll selbstverständlich u. normal werden, und nicht die Ausnahme.
Frauen in Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im Öffentlichen Dienst		viele politische, weibliche Role models
Angebote abseits "Frau in der Wirtschaft" schaffen (ist zu exklusiv, viele fühlen sich nicht angesprochen), Ermutigung, in die Selbstwirksamkeit kommen, Angebote für Sichtbarkeit		Frauen, Frauennetzwerke, Frauen:fachakademie, Frauenreferat etc.
Absagen hinterfragen- wenn Frauen aufgeben / sich Ämter nicht zutrauen - für mehr female Empowerment		
verpflichtende Quoten, verpflichtete Teilzeitmodelle, Jobcharing		Wirtschaft und Politik
schwierig berufliche Karrieren von Frauen zu fördern, braucht positive Energie in der Region		

Wirtschaft muss verstehen, dass gemischte Teams in Frauen- und Führungssituationen für die Organisation auch deren Effizienz förderlich sind, Bewusstseinsbildungskampagnen, Anpassung Karenz- und Arbeitszeitsmodelle, Benachteiligung durch Kinderbetreuungszeiten eliminieren	Wen braucht es dazu?	Politik
Programme für Frauen in jedem Alter. Berufsbegleitende Ausbildungen.		Ausbildungsstätten
Karrieremöglichkeiten am Land sehr begrenzt		flexible Arbeitsmöglichkeiten: Führungskräfte-Sharing, Begleitung durch Mentorinnen, Männer, die uns zur Seite stehen, Home-Office, Stunden auf- und abstocken je nach Lebensphase. Flexible Kinderbetreuung, auch ganztags, ohne dass man schief angeschaut wird. Ja, und das auch am Land! In Wien ist es möglich, warum bei uns nicht???
mehr dezentrale und online Angebot für berufliche Weiterbildung, Schwerpunktschulen, Kinderbetreuungsangebote in Anpassung an Arbeitszeiten der Eltern, Wahlfreiheit in Betreuungsangeboten alle zu selben Konditionen		Bildungsträger, Schulen, Gemeinden, Land
Berufsbilder nicht von Geschlecht abhängig machen		Bildung, Aufklärung
Frauen sollen ihre Positionen besser inhaltlich besetzen, keine Quasi-Qualifikation; Quotenregelung hier fast kontraproduktiv, es sollte mehr Selbstverständnis vorhanden sein für die gleiche Qualifikation.		Frauen selbst - sollten ihre Positionen mit mehr Überzeugung wahrnehmen. Frauen denken strategischer, umsichtiger, konfliktnutraler; Frauen gehören "empowered"!, ihrer Aufgabenrolle bewusst zu sein, vertreten mehr als 50% der Bevölkerung. Auf der männlichen Seite mehr Bewusstsein die Befähigung den Frauen zuzutrauen und diese auch wertzuschätzen.

HANDLUNGSFELD SICHTBARKEIT & FEHLENDE NETZWERKE

fehlende Netzwerke, wenn nicht im Verein, wie Anschluss finden (9)

zu wenige Frauen in der Politik bzw. in Führungspositionen (5), wenig Sichtbarkeit (2)

Auswahl an Aussagen zu Ideen und Handlungsbedarf:

offene Netzwerke & Veranstaltungen, Sichtbarkeit, Frauen ermutigen, laut und frei sein von Konventionen, auch unangenehm sein	Wen braucht es dazu?	Medien, mutige Frauen (deren Kinder betreut sind)
Bildung, Austausch, Mut zur Lücke, Kompetenz für spontane Entscheidungen, Mentoring Lehrgänge, Netzwerke		Role models, mehr Frauen in der Politik,
Frauen Netzwerke (z.B. business professional women Innviertel, mögliches Projekt ... gibt es bereits in Linz, Mondsee/SKG und Eferding))		Politik, Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Frauen
Motivationsprogramm, Amt attraktiver machen, Vereins- und Dorfleben attraktiver machen, Zusammenhang meines Einsatzes mit meiner - körperlichen, emotionalen und mentalen - Gesundheit (Dorfleben = Lebensqualität = Gesundheit) bewusst machen		Vernetzung!! Frauensolidarität! uns Frauen! (vielleicht ein bisschen Trotz ;-))
Willkommensstruktur, Kontaktbeauftragte in Gemeinden die auf einen zugeht, mehr Vereine für Frauen, Kennen lernen der Gemeinde		Gemeinden, Vereine, Ansprechpersonen
Angebote schaffen		Rolemodels, Netzwerke, Interessensvertretungen
Selbstermächtigung fördern, (Mini-) Erfolgsgeschichten teilen, Austausch der Generationen		Vorbilder, Frauen die bereit sind von sich zu erzählen
offene Strukturen zur Beteiligung, ohne sich "politisch" binden zu müssen.		
Netzwerke vor Ort, Formate in die Gemeinden holen, online, IT-Kommunikationswege ... heute eh schon besser, weitergehen, Grenzen setzen möglich		

Sichtbarkeit der Frauen verbessern! Ohne die Frauen würde das gesellschaftl. Leben zusammenbrechen	Wen braucht es dazu?	Frauen in die Politik --> fördern (auch mit Karenz!), Frauen leisten viel Ehrenamt, und das, obwohl sie eh schon zurückstecken müssen in der Arbeit/ Karriere, und Care-Arbeit unbezahlt leisten. Man muss sie noch mehr vor den Vorhang holen und auch in der Zeitung sehe ich sehr oft nur Männer abgebildet. Warum ist das so???
Vernetzungsmöglichkeiten		absichtslose Orte, offene Orte, Mamakaffee
Austauschplattformen schaffen		
Dorfcafé; Treff für Jung und alt-Spielenachmittag im Altersheim;		SHV

Die Ideen der Frauen in der Region zur stärkeren Mitgestaltung und Beteiligung sind vielfältig:



Hier noch weitere Ideen:

Standardisierte Informationen für Bürgerinnen und Bürger zu relevanten Themen wie Kinderbetreuung, Pensionssplitting, ...	Wen braucht es dazu?	Bund, Land, Gemeinden, öffentliche Hand
Vereinbarkeit der Kurse mit Kindererziehung. Deutschkurse mit Kinderbetreuung. Besonders am Anfang, wenn die Frau vom Mann abhängig ist, weil sie nicht Deutsch kann. Viele Männer wollen nicht, dass die Frau unabhängig wird.		Sprachkursanbieter
Ich wollte persönlich mit Leuten sprechen. Das war meine Motivation und deshalb habe ich Deutsch gelernt. Ich mag unabhängig sein.		Sprache muss gelebt werden. Buddyprogramme - ich möchte Spaß haben und Deutsch lernen z.B. man schaut gemeinsam Filme, geht seinen Hobbys gemeinsam nach
Mobilität --> auf dem Land ist man so gut wie immer auf ein Auto angewiesen		Car Sharing auch auf dem Land, "Gemeindebus", bessere Zubringer zu Bahnhöfen
mehr Frauenärzte und -ärztinnen, leistbare Frauengesundheit		Politik: Bund und Land
"Anderssein" (egal ob man nicht in einem Verein Anschluss findet, ein beeinträchtigtes Kind, andere Lebensvorstellungen, oder LGBTQ ist		Inklusion von Kind an, in allen Bereichen
Bewusstsein für eigene Finanzen		Bewusstseinsbildung
Armutsrisiko für Frauen durch Teilzeit; leistbarer Wohnraum; Abhängigkeit in der Mobilität vom Auto		Politik, individuelle Lebens- und Wohnmodelle; Role Models; mehr Solidarität unter Frauen
gesellschaftliche und lokalpolitische Haltung umlernen. Von der Verbissenheit zur Leichtigkeit. Spaß vor Sieg. Menschen, Dinge mit ihren Schwächen sein lassen, wie sie sind ... es geht um die Menschen und um die Stadt, nicht um Parteipolitik / persönliches Interesse oder gar Macht		als BGM vorleben, idealerweise auch andere aktuelle Gemeinderät:innen & Politiker:innen und andere Vorbilder

Männer einladen & Position beziehen lassen	Wen braucht es dazu?	Frauen & Männer, Medien
Bewusstseinsbildung für Entscheidungsprozesse, in Netzwerken transparent drüber reden, sachlich erklären, Verständnis schaffen, Entscheidungen nicht anderen überlassen.		Politik, Menschen
Beteiligungsangebote sollen so gestaltet werden, dass Frauen besser daran teilhaben können. Die "Gießerei" ist zB so eine Möglichkeit, dass sich Gleichgesinnte treffen und wo es auch ein gutes Angebot gibt.		

6. Engagierst du dich in deiner Gemeinde/in der Region für Themen und Anliegen, die dir wichtig sind?

JA – 35 Frauen, wo oder wie?	NEIN – 24 Frauen, warum nicht?
- Verein, Theater, Kultur, Chor, Feuerwehr (24) - Gemeindepolitik, Agenda, Projektgruppen, Initiativen Gemeinde, Mitmachregion (16) - Frauengruppen, Frauennetzwerke, Frauenberatung, Girls in Politics, Landfrauen, Bäuerinnen (10) - Businessnetzwerke (2) - Bibliothek, Pfarre, Topothek - Für Themen: Soziales, Familie, Umwelt, Nachhaltigkeit, Integrationsarbeit	- Zeitliche Ressourcen (13) - Parteilpolitik, Parteilregeln, keine Parteilzugehörigkeit, zu viel Gerede, Streit (10) - Care-Arbeit (2) - Resignation, - Angst vor Scheitern - keine Ahnung, wo ich mitarbeiten könnte

7. Was brauchst du, damit du dich in deiner Gemeinde/in der Region engagierst und so die Zukunft mitgestaltest? Was spricht Dich persönlich an? Was motiviert Dich?

Team, Gemeinschaft, Zusammenhalt, Einigkeit, Zusammenarbeit (31)

Motivation, Engagement, Mitgestaltung, Mitwirken, Inspiration, Veränderung (18)

Rahmenbedingungen wie Unterstützung durch Partner, Eltern, finanzielle Sicherheit (14)

Zeit, überschaubares Zeitinvest (11)

Spaß, Energie, Freiheit (9)

Netzwerke, Bekanntschaften, Gleichgesinnte (7)

Persönliche Einladung

Zentrale Aussage:

Frauen wollen einen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Wichtig dabei: die Aussicht auf Veränderung!

8. Welche Themen sind für dich wichtig?

Antworten nach Häufigkeit der Nennung:

Welche Themen sind für dich wichtig?



1. Umwelt,
Naturschutz,
Nachhaltigkeit

4. Netzwerke,
Gemeinsame Räume,
Plattformen

7. Lebensqualität,
lebenswerte Zukunft,
zukunftsfitte Region

2. Gleichstellung,
Gleichbehandlung,
Chancengleichheit

5. Zusammenhalt,
Miteinander, Soziales

8. Politik, Demokratie,
Partizipation

3. Persönliche
Weiterentwicklung,
Selbstfürsorge

6. Frauengesundheit,
Pflege, Ernährung

9. Frauen,
Frauenförderung,
Rollenbilder

Alle Einträge zu wichtigen Themen sind hier aufgelistet:

Familie, Politik, Selbstwert der Frauen, Frauenfestivals mit Workshops für Frauen sind extrem wertvoll (zB von Spiegel organisiert), super Referentinnen, Flohmärkte von/für Frauen; Frauen unter sich da ist besondere Stimmung; ich liebe Frauen die Sonne im Herzen haben; Rollenaufteilung in der Familie trotzdem eher klassisch - ist eine Typensache, 50:50 lässt sich nicht realisieren; gibt genügend Chancen sich zu engagieren;

vielmehr Gleichberechtigung in allen Bereichen. gegenseitig. auch in der inneren Haltung der Frauen. aufeinander zugehen. bereits innerhalb der Partnerschaft

Frau & Gleichbehandlung /-stellung -> Gendermedizin/Gesundheit, polit. Engagement, Entscheidungsfreiheit/-möglichkeit

gutes Leben für unsere Kinder in unserem Land erhalten (letztendlich leben wir unter sehr guten Umständen und Möglichkeiten), Sicherheit & Friede auch für nächste Generationen, Familien & Generationenpolitik (Frau in Politik, Jugend, auch Alter, Prävention & Alternativen zu Pflegeheimen, Klima, Europa (Bereitschaft für Veränderungen leben, können nicht ignoriert werden), gesellschaftlicher Zusammenhalt, Bildung

Selbstliebe (Voraussetzung für Mut -> neue Schritte -> neues entsteht), Gleichstellung (auch für Männer, Beziehung zu Kind etc.), Gerechtigkeit (auch in eigenen Kreisen! kein "Futterneid", sondern Frauen müssen sich gegenseitig fördern), Bildung (kann mir keiner mehr nehmen)

Frauenbilder, Region als Gesamtes, Unterschiede/Spezifika als Stärke weiterentwickeln, Vernetzung

Einbindung Bevölkerung, mehr Demokratieverständnis (statt "de do oben", weil WIR ALLE), Miteinander statt Gegeneinander / alle Menschen sind gleich

Gleichbehandlung zw. Geschlechtern & Herkunft. Selbstbewusstsein der Mädchen stärken. Integration von Zugezogenen (als sozioökonomische Gruppe sehen, Integration geht alle! an)

solidarisches Miteinander, Begegnung, mehr Gerechtigkeit, lebenswerte Zukunft für folgende Generationen

Umwelt, Nachhaltigkeit, Ökologie, Teilhabe

Chancengleichheit; themenbezogene, parteiunabhängige, transparente Beteiligungsprozesse; Nachhaltigkeit; Regionalität

Chancengleichheit; einheitliche, leicht zugängliche Informationen, öffentlicher Verkehr, leistbarer Wohnraum

Chancengleichheit, öffentlicher Verkehr, leistbarer Wohnraum

Umwelt/Naturschutz, Nachhaltigkeit, Bildung, Kultur, Pfarre

Gleichberechtigung, Gleichstellung, Kulturverein als Ort der Potentialentfaltung. Plattform u. Raum zur Verfügung stellen, z.B. in Schärding OKH

Höflicher Umgang miteinander, es soll etwas weiter gehen, Unterstützung von der Familie, Gesundheit, persönliche Weiterentwicklung

Nachhaltigkeit, Regionalität, dass es den Kindern gut geht, hochwertige Betreuungseinrichtungen, Erhalt der Bafep Ried

hochwertige Lebensmittel, gut bezahlter, wertschätzender Arbeitsplatz in der Nähe. Hausrucksbahn erhalten!

Urbanes Denken mit regionalem Charme

Friede, Ernährungssouveränität. Egalität, Mutter Erde, Gleichwertigkeit statt Gleichberechtigung

öffnen von Themen, die noch unsichtbar sind, Gemeinsame Räume

Frauen, Kinder, Nachhaltigkeit

Naturschutz, wertschätzender Umgang zwischen den Menschen, Solidarität und Zufriedenheit

Jugend, Frauen, Soziales, Sport

Kinderbetreuung, Karrierechancen, echtes Halbe/ Halbe! Ferienbetreuung für Volksschüler!

Frauen, Soziales, Nachhaltigkeit

Mann/ Frau Rollenbild, Familienbild in der Gesellschaft soll sich entwickeln

Wieder mehr Maß finden für Umwelt und Konsum

Thema: Gesundheitsbereich. Natur und Naturschutz. Spanisch lernen.

Freunde, Sport, Schule, ich selbst

Gesundheit, LGBTIQ+, Umwelt
Gleichberechtigung, Sicherheit, Gesundheit, Solidarität
Soziale Gerechtigkeit, Naturschutz, Renaturierung, Armutsbekämpfung, Demokratie, Partizipation.
Region soll zukunftsfit werden --> Wirtschaftlichkeit!!! Friedliches Leben ist wichtig, gesellschaftl. Zusammenhalt/ Leben, gutes Essen und Nahrungsmittelsicherheit
Kinderbetreuung; Jobnetzwerk für Frauen
Gesundheitsvorsorge
Sprachkenntnisse - leichter Zugang, kreativere Lernmöglichkeiten - Sprache muss gelebt werden und ich möchte Spaß dabei haben. Z.B. gemeinsam Filme schauen etc. - Räume die kostenlos sind. - Es soll auch Themen geben, die sich an Frauen mit den verschiedenen Kulturen anpassen. Auch in meinem Heimatland gibt es Frauen, die sehr modern sind und Frauen, die sehr konservativ leben. Bei ihnen gibt es viele Pflichten und Verbote. Hier ist es mir wichtig, dass man Gemeinsamkeiten findet.
Frauen in den Feuerwehren stärken
Naturvermittlung, Ernährung, Nachhaltigkeit Selbständigkeit, Hausverstand
Kinder und -erziehung, Altenkonzepte
Gemeinsames miteinander reden, ins Gespräch kommen, selber mitgestalten können, Mitspracherecht
Erhaltung und Stärkung der Lebensqualität im eigenen Ort - von Kinderbetreuung bis keine/wenig Anonymität, Vereine und Ehrenamt
Umweltschutz, Gleichstellung der Geschlechter, Chancengleichheit der Menschen
Kinderbetreuung, Frauengesundheit in der Region, Frauenförderung im Sinne von Bildungsmaßnahmen, mehr Werbung für Bildungsangebote
Lebendigkeit am Land, Stadtflucht vermeiden, Menschen leistbaren Wohnraum bieten, Nahversorgung sichern, soz. Kontakte ausbauen.
Gesundheit der Kinder, Selbstfürsorge kreativ ausleben
Umwelt: Wegschmeißen von Lebensmitteln ab zu stellen, nicht alles soll immer möglich oder verfügbar sein, Verzicht und Einfachheit einkehren lassen, besonders bei Kindern
Natur, nachhaltige Entwicklung, Radfahren&Öffis, Sport+ Vereine, Zusammenleben
Umwelt, Familie, Frauen
siehe 6: freie Lebensführung ohne Bewertung oder gar stigmatisiert zu werden, respektvolles und unterstützendes Miteinander, attraktive berufliche Möglichkeiten (Bezahlung und Führungsmöglichkeiten wie Männer), dass ich mir mein individuelles Leben (Versorgung, insb. - auch Frauen- und psychol. - Gesundheit, Freizeit und Eigentum) leisten kann. öffentliche zeitgemäße/auch alternative Bildungsformen

9. Wie siehst du generell die Zukunft unserer Region und welche Veränderungen wünschst du dir?

Alle Einträge sind hier aufgelistet:

wenn man Putin und Trump ausblendet, gehts uns sehr gut; Diktatoren großes Problem, sind omnipräsent; es passiert so viel Schönes, wunderbare Familien

als Region auf Stärken besinnen -> Bewusstsein, sehen & spüren, Medien. Politik = verkleinerte Gesellschaft, wir brauchen ein Abbild in den Gemeinderäten

mehr Kinderbetreuungsplätze! -> erst Absichtserklärung, dann Ressourcen -> Öffentlichkeit muss in finanzielle Vorleistung gehen (Investition in die Zukunft). Potentiale weiblicher Arbeits- und Gestaltungskraft ausschöpfen.

gleiches Bildungs- und Betreuungsangebot unabhängig von Wohnort, Primärversorgungszentren, Leerstände aktivieren statt neubauen, gemeinsame Treffpunkte (ggf. Ersatz für Wirtshaus, Nahversorger ...)

mehr männliche Frauenförderer, Schirmherrn (in Betroffenheit bringen), "Menschen.Rat"/engagierter.Rat statt Frauen.Rat (Zukunft liegt im Miteinander. und Zusammentun. Auch mit Institutionen, z.b. Wirtschaft ins Boot holen), Doppelspitzen (Männer & Frauen) -> INS GEMEINSAME TUN KOMMEN

Transformation von der Arbeits-/Industrieregion zur Dienstleistungsregion, touristische Entwicklung/Profilierung, Lebensqualität erhalten/Leben leisten können, Herausforderungen/Veränderungen annehmen (keine Angst vor der Zukunft haben, Herausforderungen wurden und werden immer gemeistert ... KI, Klima, Wirtschaft, Rohstoffe ... Wunsch: achtsames Wählerverhalten (Putin, Trump & Co haben "wir" gewählt)

mehr Leute, die ihren Beitrag in der Gesellschaft leisten wollen -> Umdenken -> bei Kindern & Jugendlichen ansetzen

persönliche Potentiale erlauben, sehen, suchen und ausleben. und als Gesellschaft nutzen. Wissen! Bildung! auch Bildung, die uns zeigt wie. Potentialentfaltung als Schulfach. Diversität als Potential und Stärke sehen. Offenheit für Perspektiven und das andere. Medien als Schlüsselkraft -> andere Medienregulatorien (mehr Qualität, gegen Fakenews)

wünschen: offener (Richtung passt schon), engagierte Zivilgesellschaft, die mitgestaltet, mehr Grün (Bäume, Pflanzen, Natur ...), ein Ort den man mit eigenen Händen mitgestalten kann und dass das auch wertgeschätzt wird

zB alternative Wohnformen verstärken. Man hat überhaupt keine Handhabe auf Leerstand; zB Leerstand im Ortskern - warum ist es nicht verpflichtend, Leerstand zu vermieten? bzw. wenn nicht vermietet werden will dann verkaufen müssen? Wünsche mir eine stärkere Grundhaltung gegen "rechts" - politische Situation besorgniserregend.

Wünsche mir ua mehr direkten Bezug zur Landwirtschaft, viel Wissen fehlt, die Zusammenhänge muss man besser darstellen; Frauen haben oft einen ganzheitlichen Blick, sind Organisationstalente; Themen gehören wertfrei zwischen Frauen und Männern aufgeteilt. Ganz wichtig, gehört jetzt alles nicht genau unter diesen Punkt, ist aber sehr wesentlich für mich: Frauen sollten bestärkt werden, sich um ihre finanziellen Themen, über die Altersvorsorge, selbstständig kümmern! die Selbstverantwortlichkeit der Frauen gehört gestärkt. Frauen sollen ihr Leben selbst in die Hand nehmen, Abhängigkeit vermeiden. Wenn Kinderbetreuung besser aufgeteilt wird, sind die Aussichten für Frauen, gleichberechtigt am Arbeitsleben teilzunehmen, größer! Das Gehaltsgefälle macht in der Beziehung sehr viel aus und führt eben zu dem Ungleichgewicht. Finanzthemen für Frauen gehören "beackert" und noch mehr Aufmerksamkeit gewidmet. Nächste Herausforderung ist auch die Altersvorsorge: die Jugend kann sich nicht mehr auf staatliche Pensionen verlassen. Die Zukunft unserer Region aus Sicht einer Frau: Ich wünsche mir das Thema die Grundhaltung auch Frauen mit verantwortungsvollen Positionen zu besetzen. Sowohl im beruflichen Kontext aber auch im Ehrenamt. Sollte mehr respektiert werden. Gutes Beispiel sind für mich das Agenda Kernteam, hier wird auf Augenhöhe diskutiert.

gelebte Chancengleichheit; nachhaltigere Lebensstile; mutigere Politik; Entscheidungsprozesse ohne Parteizugehörigkeit

besseres öffentliches Verbindungsnetz; mehr Rücksicht auf die Schwächeren in unserer Gesellschaft; regionales Konsumverhalten

nachhaltigere Entscheidungs- und Lebensformen

mehr Innovationskraft auf Gemeindeebene; mehr Frauen in Entscheidungsprozessen ohne Parteizwang; unabhängiges BürgerInnenngremium zur Diskussion von Themen der Gemeindeausschüsse und -gremien

Themen, die schon lange da sind, in der Region realisieren. Dynamische, bewegliche REgion schaffen. Bei Themen wie toxische Männlichkeit kommen kaum Leute, da fehlt die urbane Offenheit u. Energie. Am Land Impulse setzen.

Generell positiv, durch Glasfaser technisch aktuell, Firmen und Arbeitsplätze sollen erhalten bleiben

Sorge, was die Vitalität der Unternehmen betrifft. Flächenversiegelung mit Maß und Ziel. Klimawandel soll uns möglichst wenig treffen, Hausrucksbahn erhalten

Grundsätzlich gut aufgestellt: Jobs, Firmen, Landwirtschaft, Autobahn

vielversprechend - wir haben alle Kräfte, Kompetenzen und Voraussetzungen für eine gute Zukunft

aufgrund der Weltpolitik negativ, die Welt ist ein Pulverfass und wir sind Teil davon
Herausfordernd & positiv, Wirtschaft nicht mehr an erster Stelle

ich mache mir keine Sorgen, wünsche mir dass die Wirtschaft nicht mehr an erster Stelle steht

grundsätzlich positiv, andere Wohnformen für Senioren, innovative Altenbetreuung, öffentlicher Verkehr verbessern bzw. erhalten

Mehr physische Vernetzungsmöglichkeiten für Erwachsene und Jugendliche

Region hat viel Potential, mehr Unterstützung in der Kinderbetreuung - bessere Öffnungszeiten, Ferienbetreuung von VS-Kindern!!!

Dass die o.a. Themen sich entwickeln können

Ganze Region wird gefordert sein, wenn sich das Frauen und Männerbild und Familien verändern sollen, mehr frischen Wind!

Baugeschehen sollte mehr Lenkung erfahren, Leerstände, Erhöhte Verkehrsentwicklung begrenzen

Keine Ahnung. Ich finde es schön, wie es gerade ist.

Mehr Mensch, weniger Wirtschaft im Mittelpunkt

Ich wünsche mir wirtschaftliche Stabilität, Naturschutz (weniger Bodenversiegelung), Erhalt von Geschäften und Infrastruktur in kleinen Orten, Wirtshäuser, Integration

Vermutlich werden staatliche Strukturen mehr unter (finanziellen) Stress geraten, also braucht es mehr private Initiativen, diese bitte mehr fördern statt zu behindern; lösungsorientiertes Umdenken ist gefragt; Weg vom Ego-Trip, hin zu Gemeinschaftsdenken. Vielleicht spitzt es sich noch mehr zu, bevor der Knopf aufgeht.,

hat Potenzial, aber Achtung!: internat. wirtschaftl. Anschlüsse nicht verpassen!!!

sehr positiv

sehr positiv; wir sind auf einem guten Weg

Das ist eine sehr komplizierte Frage. Ich glaube, dass es mehr Tourismus geben wird. Es gibt viele Firmen die Arbeitskräfte aus dem Ausland holen. Ich denke, dass sich die Gesellschaft verändern wird. In meiner Arbeit gibt es Leute die behandeln mich ganz normal, sie haben kein Problem damit, dass ich Ausländerin bin. Sie sind offen und ich bin offen und wir verstehen uns und haben auch mal Spaß. Das wünsche ich mir.

Ich bin grundsätzlich ein positiver Mensch und glaube an die Menschen die Veränderung meistern werden

Soziale Medien verändern die Gesellschaft, aber zurzeit wird noch eine gute Natürlichkeit gelebt

Region soll sich den Charakter erhalten

Landflucht --> Potential wandert in die Stadt ab. Das Gemeinschaftliche und Ehrenamtliche wird immer schwieriger, es finden sich kaum noch Personen, die Verantwortung übernehmen wollen

Region hat sehr viel positives Potential, wünsche mir mehr Zusammenarbeit, Kooperationen, miteinander mehr bewegen. Intensive Beschäftigung mit knackigen, überschaubaren Themen, z.B.: frisch in Pension --> wie kann ich die nun neu gewonnenen zeitl. Ressourcen nutzen? z.B. Lesepatenschaft, Essen auf Rädern,... Kleine, überschaubare Aktivitäten im Ort übernehmen!

grundsätzlich gut, wir leben in einer privilegierten Region. Ich wünsche mir ein buntes Miteinander mit Offenheit und wenig Schwarz-Weiß-Denken

ich bin nicht besonders optimistisch, dass es mit unserer Generation der jungen Mütter besser wird. Frauenrechte sind ein Männerthema, weil Männer an vorderster Front stehen. Frauen sollten sich nicht mehr entscheiden müssen zwischen Beruf und Familie.

Pandemisches Wirtesterben, kaum politisches Interesse der Jugend, Gefahr der Landflucht, Gefahr schrumpfende Landwirtschaft, Überalterung der Landbevölkerung

positiv. Es gibt Potential für den Tourismus, Wachstum und nachhaltige Landwirtschaft. Es braucht dringend mehr Respekt und Vertrauen den Bevölkerung der Landwirtschaft gegenüber. Frauen sollten gleichgestellt und anerkannt werden (im Gehalt, in der Politik,...)

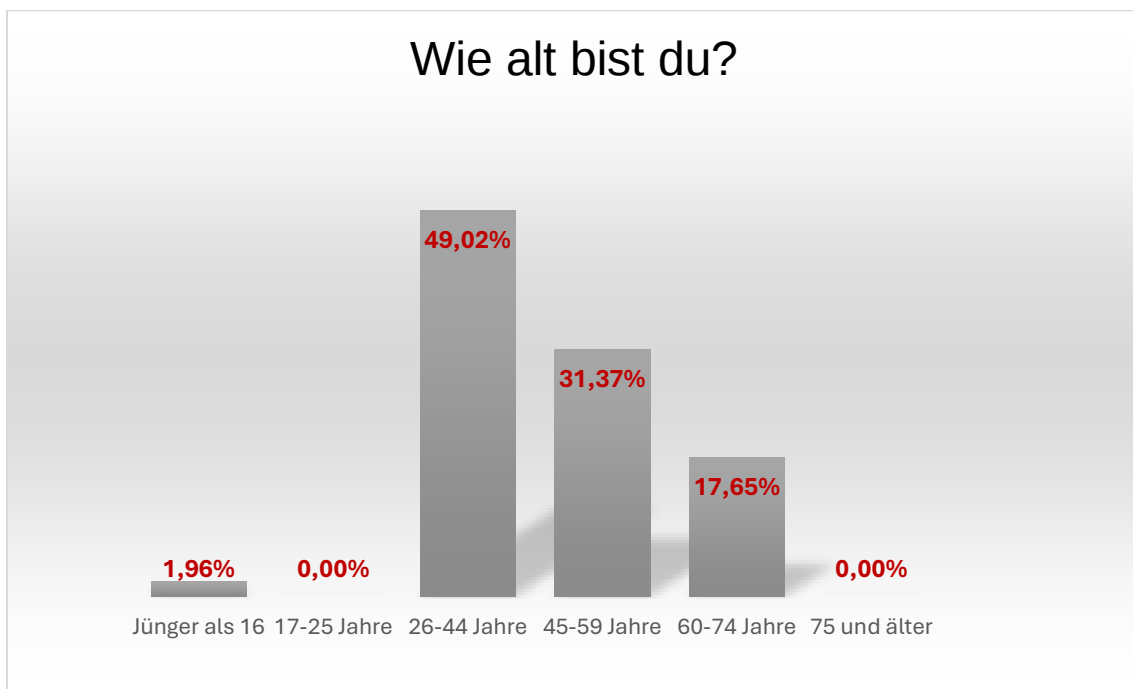
ich will die Zukunft positiv sehen, die kleinstrukturierte Landwirtschaft nicht belächeln, sondern respektieren und wertschätzen, Politikerinnen und Politiker sollten mindestens ein Jahr in einem Betrieb gearbeitet haben

grundsätzlich positive Einstellung dazu, Veränderung - Gleichberechtigung auf allen Ebenen

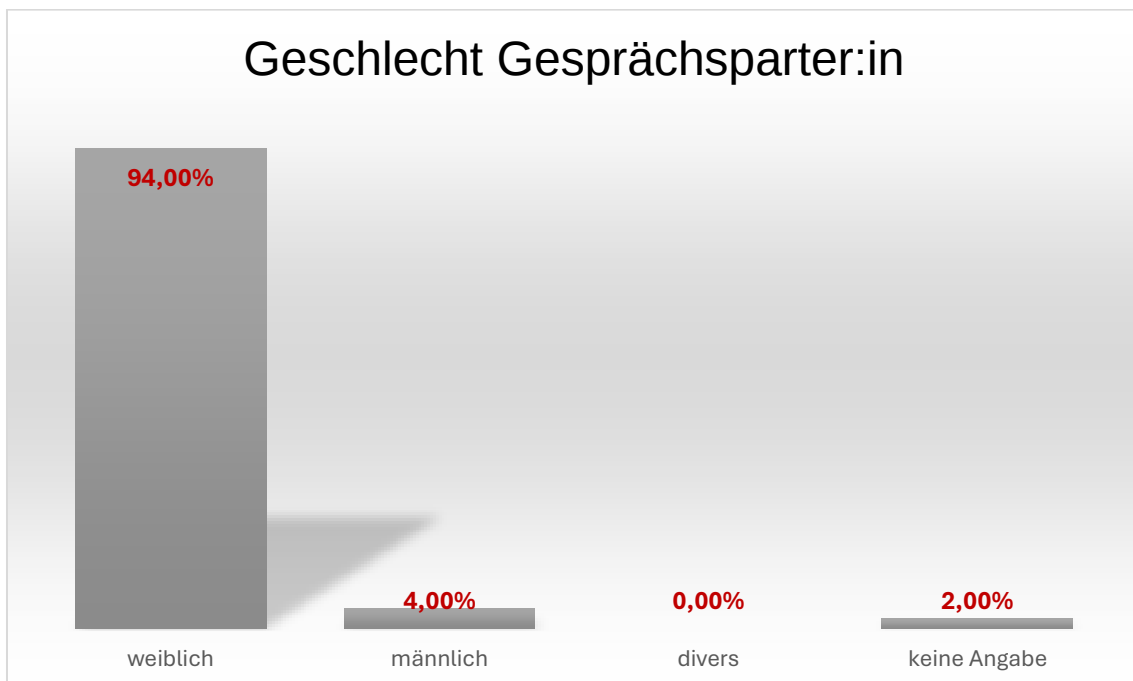
ich wünsche mir, dass ich in meiner Region regional produziert biologisch und gesund einkaufen kann, ich wünsche gleiches Mitspracherecht für Frauen in allen Bereichen, dass Politik demokratisch und partizipativ gelebt wird, qualitativ hochwertige und gleich zugängliche (auch leistbare) Gesundheitsversorgung, gutes öffentliche auf im ländlichen Raum Verkehrsnetz (insb. ohne Umsteigen nach Linz und Sbg von Linz), mehr Unterhaltungs- und kulturell wertvolle auch bewusstseinsbildende Veranstaltungen (aktuelles Angebot zu wenig an Zielgruppe ausgerichtet und langweilig), ich hätte gern, dass wir eine öffentlich und tolerante Gesellschaft, die sich gegenseitig hilft und offenen Meinungsaustausch zulässt.

STATISTISCHE DATEN

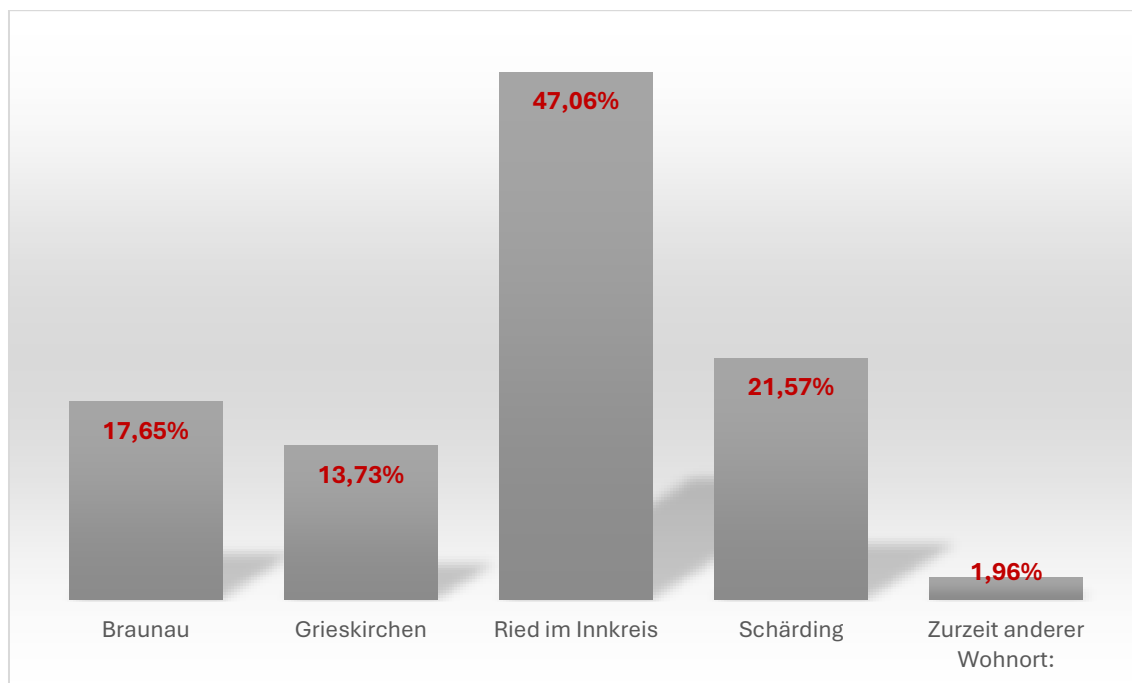
Altersverteilung



Geschlecht



In welchem Bezirk wohnst du?



Wie wohnst du?

